



praxisforum
**GEOthermie
BAYERN**

Pressemitteilung

10. September 2025

Starke Karrierechancen in einer klimafreundlichen Zukunftsbranche

**Das Praxisforum Geothermie Bayern widmet sich zum Start am 22. Oktober 2025
den vielfältigen Berufsmöglichkeiten für Auszubildende und Studierende**

Pullach/München – Ohne die Tiefengeothermie kann die Wärmewende nicht gelingen. Ohne viele neue Experten für die Zukunft der Energieversorgung aber auch nicht. Das Praxisforum Geothermie Bayern, das vom 22. bis 24. Oktober 2025 in Pullach im Isartal (Landkreis München) stattfindet, richtet deshalb seinen Fokus gleich zum Auftakt auf die vielfältigen Berufsmöglichkeiten für Auszubildende und Studierende.

Die Erneuerbaren Energien bringen schon mehr als 400.000 Jobs in Deutschland

Jahr für Jahr schaffen die Erneuerbaren Energien mehr Jobs in Deutschland. Mit inzwischen mehr als 400.000 Arbeitsplätzen gehört die „Greentech“-Branche zu den wichtigsten wirtschaftlichen Hoffnungsträgern in Deutschland. Und wie die Modellrechnungen des deutschen Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung zeigen, werden für die Umsetzung der Energiewende allein bis zum Jahr 2030 mehr als 150.000 weitere Arbeitskräfte benötigt.

Kostenfreies Angebot beim Praxisforum für Studierende und Auszubildende

Das Praxisforum Geothermie Bayern als wichtigstes Branchentreffen in Süddeutschland setzt deshalb auch in diesem Jahr einen starken Schwerpunkt auf die Nachwuchskräfte: Studierende und Auszubildende sind am Mittwoch, 22. Oktober 2025, kostenfrei eingeladen, die vielseitigen Berufsbilder rund um die Tiefengeothermie kennenzulernen, Kontakte zu Unternehmen zu knüpfen und Einstiegsmöglichkeiten in die Branche auszuloten.

Kurzvorträge, Austausch mit Ausstellenden und Exkursion zur Pullacher Geothermie

Neben verschiedenen Kurzvorträgen zu den beruflichen Perspektiven in der Tiefengeothermie bietet auch der Austausch mit den Ausstellenden beim Praxisforum Geothermie Bayern viele interessante Einblicke in diese klimafreundliche Zukunftsbranche. Unterstützt wird das Berufsforum von der „Innovative Energie für Pullach“ (IEP). Deren

Geothermie-Anlage – eine der erfolgreichsten Pionieranlagen überhaupt in Deutschland – wird zum Ausklang des Berufsforums besichtigt.

Viele unterschiedliche Experten für die Nutzung der Erdwärme erforderlich

Diese Exkursion verdeutlicht, dass Tiefengeothermie eine Technologie mit starkem Teamwork-Charakter ist. Um die Erdwärme zu erschließen, zu nutzen und zu vermarkten, braucht es viele unterschiedliche Experten. Wie der Deutsche Industrie- und Handelskammertag ermittelt hat, sind bei den Erneuerbaren Energien rund 250 Berufe von Bedeutung, von dual ausgebildeten Kaufleuten bis hin zu hoch qualifizierten Ingenieurinnen und Ingenieuren.

Praxisforum-Veranstalter Jochen Schneider:

„Die Wärmewende darf nicht am Fachkräftemangel scheitern“

„Damit die Wärmewende nicht am Fachkräftemangel scheitert, steht das Berufsforum auch in diesem Jahr gleich an erster Stelle beim Praxisforum Geothermie Bayern“, sagt Veranstalter Jochen Schneider. Er sieht in der Tiefengeothermie einen langfristig starken Jobmotor. „Das deutsche Geothermie-Beschleunigungsgesetz, das im August beschlossen wurde, unterstützt die ohnehin schon große Aufbruchstimmung.“ So hat sich die Zahl der geplanten Tiefengeothermie-Anlagen in Deutschland in den vergangenen Jahren fast verdoppelt.

Ulrich Steiner, Leiter der Koordinationsstelle Tiefengeothermie Bayern:

„Wir wollen die jungen Menschen für die Berufe in der Tiefengeothermie gewinnen“

„Umso wichtiger ist es, dass wir viele junge Menschen für die vielseitigen Berufe in der Tiefengeothermie gewinnen können“, sagt Ulrich Steiner, Leiter der Koordinationsstelle Tiefengeothermie Bayern. Diese unabhängige Einrichtung des Bayerischen Ministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie ist der diesjährige Goldsponsor beim Praxisforum Geothermie Bayern. „Als zentrale Anlaufstelle für Kommunen, Unternehmer und weitere Akteure der Wärmewende in Bayern ist es uns auch ein großes Anliegen, Nachwuchskräfte und Betriebe bestmöglich zueinander zu bringen.“

Foto: Spannende Einblicke in die Tiefengeothermie: Die Exkursion zur Pullacher Geothermie-Anlage– eine der erfolgreichsten Pionieranlagen in Deutschland – ist ein zentraler Bestandteil des Berufsforums, das zum Auftakt des Praxisforum Geothermie Bayern am Mittwoch, 22. Oktober 2025, stattfindet.

Foto: Enerchange

Über die Geothermie in Deutschland:

In ganz Deutschland nutzen derzeit 44 Tiefengeothermie-Anlagen die Energie aus dem Inneren der Erde. Heißes Wasser aus mehreren Kilometern Tiefe wird dabei zur klimafreundlichen Erzeugung von Wärme und Strom genutzt. Die besten Bedingungen für diese umweltschonende Technologie bieten sich hierzulande im Norddeutschen Becken, im Oberrheingraben und in Südbayern. Im süddeutschen Molassebecken, das sich von der Donau bis zum Alpenvorland erstreckt, gibt es sogar das größte Heißwasservorkommen in Mitteleuropa. Laut einer Studie des Leibniz-Instituts könnte die Geothermie bis zum Jahr 2045 bis zu 40 Prozent des Wärmebedarfs in Deutschland decken.

Über das Praxisforum Geothermie Bayern:

Das Praxisforum Geothermie Bayern bietet eine ideale Plattform für den umfassenden Informationsaustausch zwischen Planern, Betreibern, Investoren, Industrie, Politik und Wissenschaft. Seit der Premiere im Jahr 2013 hat sich die Veranstaltung mit ihrer unabhängigen Programmgestaltung als führendes Branchentreffen für Süddeutschland etabliert. Hochqualifizierte Fachvorträge von renommierten Geothermie-Experten setzen dabei zukunftsweisende Schwerpunkte. Darüber hinaus zeigt das Praxisforum auch die direkte Anwendung und Nutzung der Technologie mit der „GeoTHOUR®“ zu Geothermie-Projekten in Bayern. Die 13. Auflage des Praxisforums Geothermie Bayern findet vom 22. bis 24. Oktober 2025 statt. Tickets sind im Komplettpaket für alle drei Tage oder auch einzeln erhältlich. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter www.praxisforum-geothermie.bayern.

Über den Goldsponsor 2025 – die Koordinationsstelle Tiefengeothermie Bayern:

Die Koordinationsstelle Tiefengeothermie Bayern bringt den Wissenstransfer zwischen Forschung, Kommunen und Unternehmen voran. Sie unterstützt im Sinne einer Erstberatung gezielt bei der Planung und Umsetzung von Projekten. Die Koordinationsstelle wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie gefördert und arbeitet eng mit der Geothermie Allianz Bayern (GAB) zusammen.

Pressekontakt Praxisforum Geothermie Bayern:

Dr. Jochen Schneider
Enerchange GmbH & Co. KG
Tizianstraße 96, 80638 München
Telefon 089 – 41 87 89 51
E-Mail agentur@enerchange.de
Internet www.praxisforum-geothermie.bayern